

Bedienungsanleitung

**Tandemgelenkwalze
AV 130 X**

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

2. BETRIEBSANLEITUNG.....	19
2.1. Hauptsicherheitsmaßnahmen	21
2.1.1. Sicherheitsmaßnahmen beim Maschinenbetrieb	21
2.1.1.1. Vor Beginn der Verdichtungsarbeiten	21
2.1.1.2. Arbeit in gefährlichem Raum	21
2.1.1.3. Sicherung der Sicherheitsmaßnahmen durch den Betreiber	22
2.1.1.4. Kabine mit ROPS	22
2.1.2. Anforderungen an die Qualifikation des Fahrers	23
2.1.3. Pflichten des Fahrers.....	23
2.1.4. Verbotene Tätigkeiten	25
2.1.5. An der Maschine benutzte Sicherheitsaufschriften und Zeichen	26
2.1.6. Handsignale.....	32
2.2. Ökologische und hygienische Grundsätze	35
2.2.1. Hygienische Grundsätze	35
2.2.2. Ökologische Grundsätze	35
2.3. Konservierung und Lagerung der Maschinen.....	36
2.3.1. Kurzfristige Konservierung und Lagerung über 1 – 2 Monate	36
2.3.2. Konservierung und Lagerung länger als 3 Monate	36
2.3.3. Entkonservierung und Durchsicht der neu gelieferten Maschine.....	37
2.4. Entsorgung der Maschine nach Ablauf ihrer Lebensdauer	38
2.5. Maschinenbeschreibung	39
2.6. Bedien- und Kontrollgeräte	40
2.7. Bedienung und Benutzung der Maschine	62
2.7.1. Starten des Motors.....	63
2.7.2. Fahren und Reversieren.....	67
2.7.3. Nothalt der Maschine	77
2.7.4. Anhalten der Maschine und des Motors	77
2.5.9. Parken der Maschine	77
2.7.6. Anheben und Herunterlassen der Motorhaube.....	79
2.7.7. Sprengen	81
2.7.8. Abschneider Ammann.....	82
2.7.9. Infrathermometer.....	83
2.8. Transport der Maschine	84
2.8.1. Aufladen der Maschine.....	85
2.9. Besondere Bedingungen der Verwendung der Maschine	86
2.9.1. Abschleppen der Maschine	86
2.9.2. Betrieb der Maschine während der Einlaufzeit.....	89
2.9.3. Arbeit bei niedrigen Temperaturen	89
2.9.4. Arbeit bei höheren Temperaturen und Feuchtigkeit	89
2.9.5. Arbeit in höheren Lagen über dem Meeresspiegel	89
2.9.6. Arbeit der Maschine in staubiger Umgebung.....	89
2.9.7. Fahren mit Vibration auf verdichtetem und hartem Material	89

1.3.5. Bremsen

Betriebsbremse	hydrostatisch
Feststell- und Notbremse	mechanische Lamellen

1.3.6. Vibrationen

Antriebsart		hydrostatisch
Frequenz niedrig	Hz (VPM)	42 (2520)
Frequenz hoch	Hz (VPM)	55 (3300)
Frequenz niedrig CE	Hz (VPM)	42 (2520)
Frequenz hoch CE	Hz (VPM)	50 (3000)
Amplitude niedrig	mm (in)	0,4 (0,016)
Amplitude hoch	mm (in)	0,8 (0,03)

1.3.7. Sprengen

Sprengen	Druck-
Pumpenanzahl	2
Filtrationsanzahl	3

1.3.8. Betriebsfüllungen

Motor (Ölfüllung)	l (gal US)	11,6 (3,1)
Kühlsystem	l (gal US)	21 (5,5)
Kraftstoff	l (gal US)	210 (55,5)
Hydrauliksystem	l (gal US)	60 (15,9)
Läufervibrator	l (gal US)	2x19 (2x5)
Sprengtank	l (gal US)	1000 (264)
Reduktor des Läuferantriebs	l (gal US)	2x3 (0,8)
Getriebe des Pumpenantriebs	l (gal US)	1,8 (0,48)
Behälter der Berieselung	l (gal US)	2,75 (0,72)

1.3.9. Elektrische Installation

Spannung der Elektroinstallation	V	12
Akkumulator - Kapazität	Ah	135

2.1.4. Verbotene Tätigkeiten

Es ist verboten

- betriebl der Maschine in explosiver Umgebung und unter der Erde
- Die Maschine nach Genuss von Alkohol oder anderen Betäubungsmitteln zu fahren.
- Die Maschine zu benutzen, wenn durch ihren Betrieb ihr technischer Zustand, die Sicherheit (Leben, Gesundheit) von Personen, Objekten und Sachen, bzw. der Straßenverkehr und seine Zügigkeit gefährdet sind.
- Die Maschine in Gang zu bringen und zu benutzen, wenn sich in ihrem Gefahrenbereich weitere Personen befinden – Ausnahme ist die Einschulung des Fahrers durch Lehrer.
- Die Maschine in Gang zu bringen und zu benutzen, wenn eine Sicherheitseinrichtung (Havariebremse, hydraulische Schlösser, u.ä.) beschädigt oder abmontiert sind.
- In solchen Gefällen zu fahren oder zu verdichten, in denen die Stabilität der Maschine gefährdet ist (Umkippen). Die aufgeführte statische Stabilität verringert sich um die dynamische Wirkung der Fahrt.
- In solchen Gefällen zu fahren oder zu verdichten, in denen die Gefahr eines Erdrutsches mit der Maschine oder Verlust der Adhäsion und unkontrolliertes Gleiten bestehen.
- Die Maschine auf andere Art, als in der Betriebsanleitung angeführt, zu bedienen.
- Mit Vibration nach Bodentragfähigkeit in einer solchen Entfernung vom Rand eines Hangs oder Grabens zu fahren und zu verdichten, dass die Gefahr eines Erdrutsches oder Bruch der Rands mit der Maschine besteht.
- Mit Vibration in einer solchen Entfernung von Wänden, Gräben, Hängen zu fahren und zu verdichten, dass die Gefahr deren Abrutschen und Verschütten der Maschine besteht.
- Mit Vibration in einer solchen Entfernung von Gebäuden, Objekten und Einrichtungen zu verdichten, dass die Gefahr deren Beschädigung durch Einfluss der Vibration besteht.
- Auf der Maschine Personen zu transportieren.
- Mit der Maschine zu arbeiten, wenn der Fahrerplatz nicht ordentlich am Rahmen der Maschine befestigt ist.
- Mit der Maschine zu arbeiten, wenn die Motorhaube abgeklappt ist.
- Mit der Maschine zu arbeiten, wenn sich in ihrem gefährlichen Bereich andere Maschinen oder Verkehrsmittel befinden, mit Ausnahme derer, die mit der Maschine zusammenarbeiten.
- Mit der Maschine an einer Stelle zu arbeiten, die vom Fahrerplatz nicht zu sehen ist und deshalb Personen, Besitz gefährdet werden könnten, falls die Sicherheit nicht auf andere Art, z. B. durch Signalisierung entsprechend belehrter Person sichergestellt wird.
- Mit der Maschine im Schutzstreifen elektrischer Leitungen und Trafostationen zu arbeiten.
- Elektrische Kabel zu überfahren, wenn sie nicht geeignet gegen mechanische Beschädigung geschützt ist.
- Mit der Maschine bei schlechten Sichtverhältnissen und in der Nacht zu arbeiten, wenn der Arbeitsraum der Maschine und Arbeitsplatz nicht ausreichend beleuchtet sind.
- Den Fahrerplatz zu verlassen, wenn die Maschine im Gang ist.
- Während der Fahrt auf- oder abzustiegen, von der Maschine zu springen.
- Während der Fahrt auf dem Geländer oder Außenteilen der Maschine zu sitzen.
- Die ungesicherte Maschine zu verlassen, sich von der Maschine zu entfernen, wenn diese nicht vor Missbrauch gesichert ist.
- Sicherheits-, Schutz- und Sicherungssysteme abzuschalten oder deren Parameter zu ändern.
- Eine Maschine zu benutzen, aus der Öl, Kraftstoff, Kühlflüssigkeit oder andere Füllungen entweichen.
- Den Motor auf andere Art zu starten, als es in der Betriebsanleitung aufgeführt ist.
- Am Fahrerplatz außer persönlichem Bedarf weitere Sachen (Werkzeug) unterzubringen.
- Auf der Maschine Material oder andere Gegenstände abzuliegen.
- Wartung, Reinigung und Reparaturen durchzuführen, wenn die Maschinen nicht gegen eigenmächtige Bewegung oder zufälliges Starten gesichert ist und nicht der Kontakt des Arbeiters mit beweglichen Maschinenteilen ausgeschlossen ist.
- Bewegliche Maschinenteile mit dem Körper oder mit Gegenständen oder Werkzeug in der Hand zu berühren.
- Bei Kraftstoffkontrolle oder Tanken, Ölwechsel oder Nachfüllen, Schmieren der Maschine, Kontrolle oder Nachfüllen des Akkumulators zu rauchen oder mit offenem Feuer zu manipulieren.
- Auf der Maschine (im Motorraum, in der Kabine) mit brennbaren Stoffen getränkte Lappen und brennbare Flüssigkeiten in freien Gefäßen zu transportieren.
- Den Motor in geschlossenen Räumen laufen zu lassen. Abspuffgase sind lebensgefährlich.
- mit geöffneter Tür fahren
- jegliche Änderungen an der Maschine ohne Zustimmung des Herstellers auszuführen
- ohne angeschnallten Sicherheitsgurt zu fahren
- elektrische Leiter umzuverlegen
- andere als Originalersatzteile zu benutzen
- jeglicher Eingriff in die elektrischen und elektronischen Einheiten.

2.2. Ökologische und hygienische Grundsätze

2.2.1. Hygienische Grundsätze



Bei Betrieb und Lagerung der Maschine ist der Betreiber verpflichtet, auf die allgemeinen Grundsätze des Gesundheits- und Umweltschutzes zu achten und die Gesetze, Bekanntmachungen und Vorschriften, die sich auf diese Problematik beziehen und auf dem Gebiet der Maschinenbenutzung gültig sind, einzuhalten.

- Ölprodukte, Füllungen von Kühlsystemen, Batteriefüllungen und Anstrichstoffe, einschließlich Verdünnungen sind gesundheitsschädliche Stoffe. Mitarbeiter, die bei der Bedienung und Wartung der Maschine mit diesen Produkten in Kontakt kommen, sind verpflichtet, auf die allgemeinen Grundsätze des eigenen Gesundheitsschutzes zu achten und sich nach den Sicherheits- und Hygieneanleitungen der Hersteller dieser Produkte zu richten.

Wir machen besonders aufmerksam auf:

- Augen- und Hautschutz bei Arbeiten mit der Batterie,
- Hautschutz bei Arbeiten mit Ölprodukten, Anstrichstoffen und Kühlflüssigkeiten,
- Gründliches Händewaschen nach Beendigung der Arbeit und vor dem Essen, die Hände mit geeigneter Creme behandeln,
- Bei der Arbeit mit dem Kühlsystem, die im mit der Maschine mitgelieferten Handbuch enthaltenen Anweisungen einhalten.
- Ölprodukte, Füllungen von Kühlsystemen und Batterien und Anstrichstoffe, einschließlich organischer Verdünnungen und weiter Reinigungs- und Konservierungsmittel immer in den ursprünglichen, ordentlich gekennzeichneten Originalverpackungen aufbewahren. Hinsichtlich der Gefahr einer Verwechslung keine Lagerung dieser Stoffe in ungekennzeichneten Flaschen und anderen Behältern zulassen. Besonders gefährlich ist die Verwechslung mit Genussmitteln und Getränken.
- Falls es zufällig zum Kontakt mit der Haut, Schleimhaut oder Augen, oder zum Einatmen von Dämpfen kommt, sofort Erste Hilfe leisten. Bei zufälligem Genuss dieser Produkte unverzüglich ärztliche Hilfe aufsuchen.
- Bei Arbeit mit der Maschine, wenn diese nicht mit Kabine ausgestattet ist, oder die Fenster geöffnet sind, immer Gehörschutz geeigneten Typs und Ausführung benutzen.

2.2.2. Ökologische Grundsätze

- Die Füllungen der einzelnen Maschinensysteme sind nach Entfernung Abfall mit Risikoeigenschaften zur Umwelt.

In diese Kategorie der Abfallprodukte gehören besonders:

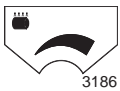
- Organische und synthetische Schmierstoffe, Öle und Kraftstoff,
- Kühlflüssigkeit,
- Batteriefüllungen und die eigentliche Batterie,
- Reinigungs- und Konservierungsmittel,
- Alle demontierten Filter und Filtereinlagen,
- Alle benutzten und aussortierten Hydraulik- und Kraftstoffschläuche, Gummimetall und sonstige Maschinenelemente, verschmutzt durch die oben angeführten Produkte.

Der Hersteller und die von ihm akkreditierten Serviceorganisationen oder Verkäufer nehmen folgende benutzte Materialien und Teile kostenlos zurück:

- Öl
- Batterien



Mit den aufgeführten Stoffen muss nach Aussonderung im Einklang mit den zugehörigen nationalen Vorschriften für den Umweltschutz und den Vorschriften für den Gesundheitsschutz umgegangen werden.



Potentiometer Sprengintervall (10)

Durch Drehen des Potentiometers aus der Stellung „MIN“ in Richtung „MAX“ wird kontinuierlich die Intensität der Läuferbesprengung reguliert.

Die Funktion Sprengen ist nicht aktiviert, wenn sich das Potentiometer in der Stellung MIN befindet.



Umschalter der Sprengpumpen (11)

Er schaltet eine der beiden Pumpen der Läuferbesprengung ein und wird durch Kontrolllampe auf dem Kombiinstrument (28) signalisiert.

Vor Einschalten der Pumpe das Sprengpotentiometer einstellen!

Schaltschrank (12)

Der Schaltschrank hat drei Stellungen „0-I-II“. Der Schlüssel kann nur in der Stellung „0“ eingeführt oder herausgezogen werden.

Durch Drehen des Schlüssels nach rechts wird zuerst die Stellung „I“ und danach „II“ aktiviert.

In der Stellung „II“ wird der Motor gestartet.



Den Schaltschrank nach Herausziehen des Schlüssels durch Schutzabdeckung schützen.



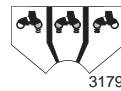
Gashebel (13)

Er dient zur Einstellung der Umdrehungen des Verbrennungsmotors vom Freilauf bis zur maximalen Drehzahl. Durch Bewegen des Gashebels zum Fahrersitz werden die Umdrehungen erhöht und umgekehrt. Der Gashebel ist mit Seilzug mit dem Bedienhebel der Motoreinspritzpumpe verbunden.



Ralenti du moteur (14)

Doit être enclenché lorsque vous faites démarrer le moteur.



Umschalter Läufervibration (15)

Der Umschalter hat drei Stellungen:

Links – Vibration des vorderen Läufers

Mitte – Vibration beider Läufer

Rechts – Vibration des hinteren Läufers



Umschalter der Vibrationsamplitude (16)

Der Umschalter hat drei Stellungen:

Links – kleine Amplitude eingeschaltet

Mitte – ausgeschaltet

Rechts – große Amplitude eingeschaltet



Schalter für Regime der Vibration MAN / AUT (17)

Dient zum Einschalten der Vibration im Regime MAN oder AUT

MAN – manuelles Vibrationsregime, die Vibration kann auch an der stehenden Maschine eingeschaltet werden.

AUT – automatisches Regime für Ein- und Ausschalten der Vibration.

Kombinierter Schalter (18)

Dient zum Ein- / Ausschalten des Park-, Abblend-, Fernlichts, der Blinker und der Hupe.

Eingeschaltetes Park-, Abblend- und Fernlicht wird durch Kontrolllampen signalisiert (24).

Eingeschalteter Blinker wird durch Kontrolllampe auf Kombiinstrument signalisiert (27).

Drehen des Fahrerplatzes:

Der Fahrerplatz kann nach Drücken des Pedals im Umfang von 56° gedreht werden. Nach Lösen des Pedals ist der Fahrerplatz in einer der vier Positionen arretiert.

Sitzschalter:

Der Sitzschalter befindet sich im Polster des Sitzes.

Funktion des Sitzschalters:

Er blockiert den Start des Motors oder hält die Maschine an, wenn der Fahrer nicht auf dem Sitz sitzt.

Blockieren des Starts:

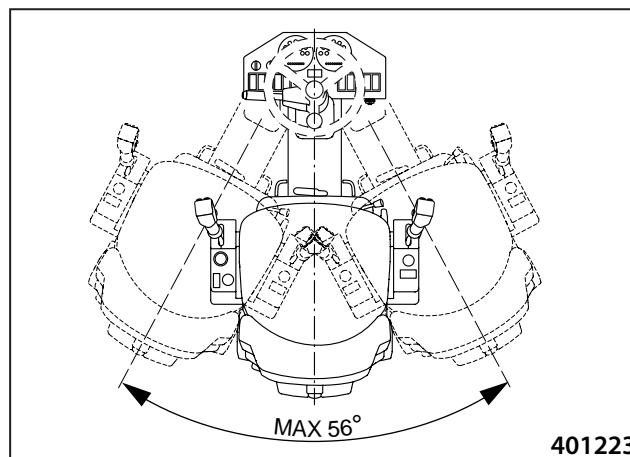
Wenn der Fahrer nicht auf dem Sitz sitzt, kann die Maschine nicht gestartet werden.

Anhalten der Maschine:

Wenn der Fahrer während der Fahrt vom Sitz aufsteht, hält die Maschine nach 8 Sekunden an.

Anfahren der Maschine:

Der Fahrer muss sich setzen und den Fahrhebel (1) in Neutral (N) bringen und danach die Fahrtrichtung wählen.



Den Sitzschalter nicht mit anderen Gegenständen belasten!



2428

Fach für die Dokumente

An der Rückseite des Sitzes befindet sich das Fach für Dokumente.



Starten mit Hilfe der Starthilfekabel aus einer anderen Maschine



**Die Startspannung der externen Quelle muss 12 V betragen.
Halten Sie unbedingt die unten aufgeführte Reihenfolge ein.**

- 1/ Ein Ende (+) Pol des Kabels an den (+) Pol der entladenen Batterie anschließen.
- 2/ Das andere Ende (+) Pol des Kabels an den (+) Pol anschließen.
- 3/ Ein Ende (-) Pol des Kabels an den (-) Pol der externen Batterie anschließen.
- 4/ Das andere Ende (-) Pol des Kabels an den Teil der gestarteten Maschine anschließen, der fest mit dem Motor (bzw. Motorblock) verbunden ist.

Nach dem Starten die Startkabel in umgekehrter Reihenfolge abnehmen.



**Das Kabel (-) Pol nicht an den (-) Pol der entladenen Batterie der gestarteten Maschine anschließen!
Beim Starten kann es zu einer starken Funkenbildung und anschließenden Explosion des aus der Batterie entstehenden Gases kommen.**

Die nicht isolierten Zangenteile der Startkabel dürfen sich gegenseitig nicht berühren!

Das an den (+) Pol der Batterie angeschlossene Kabel darf nicht in Kontakt mit leitenden Maschinenteilen kommen – Kurzschlussgefahr.

Nicht über die Batterie beugen – Verätzungsgefahr!

Feuerquellen ausschließen (offenes Feuer, brennende Zigaretten usw.)

Die Anwesenheit der Spannung im Leiter nicht durch Funkenbildung am Maschinengestell prüfen!

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Fahren und Reversieren der Maschine mit Vibration

Stellen Sie mit dem Gashebel (13) maximale Motorumdrehungen und die Fahrgeschwindigkeit mit dem Geschwindigkeitspotentiometer (2) ein.

Mit Schalter für die Vibration (15) die Vibration (vorne / beide / hinten) wählen und mit dem Amplitudenschalter (16) große oder kleine Amplitude wählen.

Regime manuelles Ein- und Ausschalten der Vibration (MAN):

Die Funktion wird mit Schalter (17) ein- und ausgeschaltet.

Vibration durch Drücken der Taste (7) auf der Fahrwerkbedienung (1) einschalten.

Die Funktion wird durch leuchtende Kontrolllampe auf dem Kombiinstrument (27) signalisiert.

Die Vibration wird durch erneutes Drücken der Taste (7) auf der Fahrwerkbedienung (1) wieder ausgeschaltet.

Bemerkung

Mit dem Regime MAN kann die Vibration bei der stehenden Maschine eingeschaltet werden, die Fahrwerkbedienung muss sich in der Stellung (0) befinden.

Die Vibration kann durch Verschieben der Fahrwerkbedienung (1) in die Position (N) ausgeschaltet werden.

Regime automatisches Ein- und Ausschalten der Vibration (AUT):

Die Funktion wird mit dem Schalter (17) ein- und ausgeschaltet.

Die Vibration durch Drücken der Taste (7) auf der Fahrwerkbedienung (1) einschalten.

Die Vibrationsfunktion wird durch Leuchten der Kontrolllampe auf dem Kombiinstrument (27) signalisiert.

Die Vibration schaltet sich automatisch bei einer Fahrgeschwindigkeit höher als $0,5 \text{ km} \times \text{h}^{-1}$ (0,3 MPH) ein.

Die Vibration schaltet sich automatisch bei einer Fahrgeschwindigkeit unter $0,5 \text{ km} \times \text{h}^{-1}$ (0,3 MPH) ab.

Die Funktion automatische Vibration bleibt auch nach Verschieben der Fahrwerkbedienung (1) über (0) aktiv.

Bemerkung

Die Vibration kann durch Verschieben der Fahrwerkbedienung (1) in Stellung Neutral (N) ausgeschaltet werden.

Durch Verschieben der Fahrwerkbedienung (1) in entgegengesetzte Position über (0) und anschließende Rückkehr in die Position (0) im Intervall einer Sekunde hält die Maschine an – der Motor läuft weiter.

Durch Verschieben der Fahrwerkbedienung (1) aus der Position (0) setzt sich die Maschine in Gang.



Die Maschine hält nur bei Einstellen der Fahrwerkbedienung (1) in die Position der Betriebsbremse (Neutral „B“) an!

Bei Abstellen der Maschine muss die Fahrwerkbedienung (1) in der Position Parkbremse (Neutral „N“) sein!

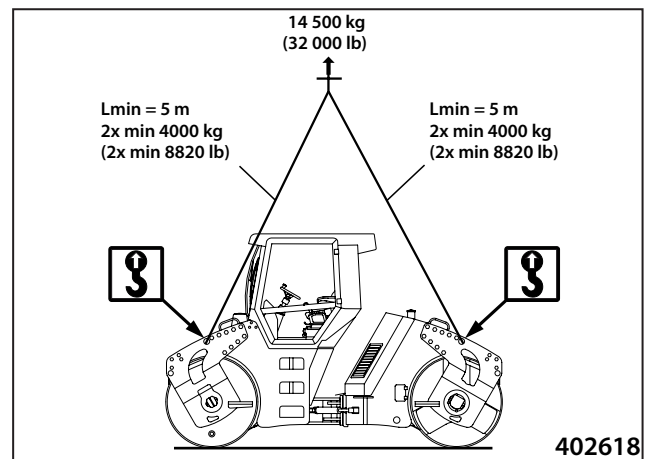
2.8.1. Aufladen der Maschine

Zum Aufladen der Maschine auf ein Transportfahrzeug werden Laderampen oder Kräne benutzt.

Zum Aufladen mit Kran ist die Maschine mit Aufhängeösen ausgestattet.



Vor dem Anheben muss das Gelenk gegen Verdrehen gesichert werden.



Sicherung des Gelenks

Vor Aufladen das Gelenk mit Zapfen 1 und Sicherung 2 absichern.



Beim Auf- und Abladen Sicherheitsvorschriften einhalten!

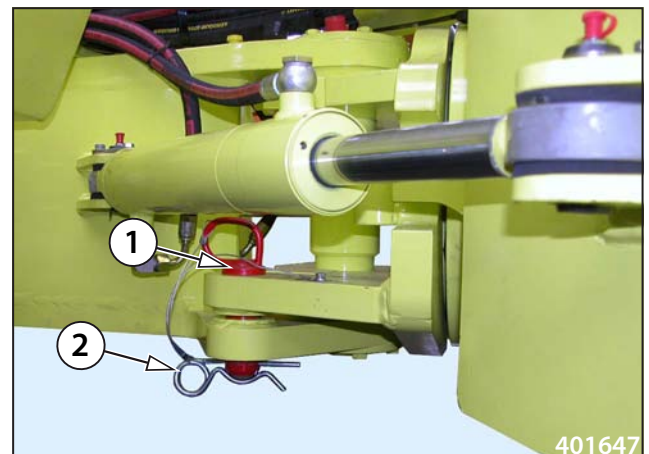
Einen Kran ausreichender Tragfähigkeit benutzen!

Entsprechende und unbeschädigte Bindemittel ausreichender Tragfähigkeit benutzen!

Die Maschine muss an den Aufhängeösen befestigt sein!

Das Befestigen der Maschine darf nur eine geschulte Person vornehmen!

Nicht unter die aufgehängte Last treten!



3.2. Spezifizierung der Füllungen

3.2.1. Motoröl



Das Motoröl wird nach Leistungs- und Viskositäts-klassifizierung spezifiziert.

Leistungsklassifizierung nach

API (AMERICAN PETROLEUM INSTITUTE)

CCMC (COMITE of COMMON MARKET AUTOMOBILE CONSTRUCTORS).

ACEA (ASSOCIATION DES CONSTRUCTEURS EUROPÉENS DE AUTOMOBILE)

Viskositätsklassifizierung

Zur Bestimmung der Viskositätsklasse SAE (Society of Automotive Engineers) sind Umgebungstemperatur und Betriebsart am Einsatzort der Maschine maßgebend.

Verwendung des zulässigen Öles nach API: CH-4/SJ; CI-4 /SK

ACEA: E-5

Ganzjährig SAE 15W-40 (z.B. Valvoline, Premium Blue).

Anmerkung

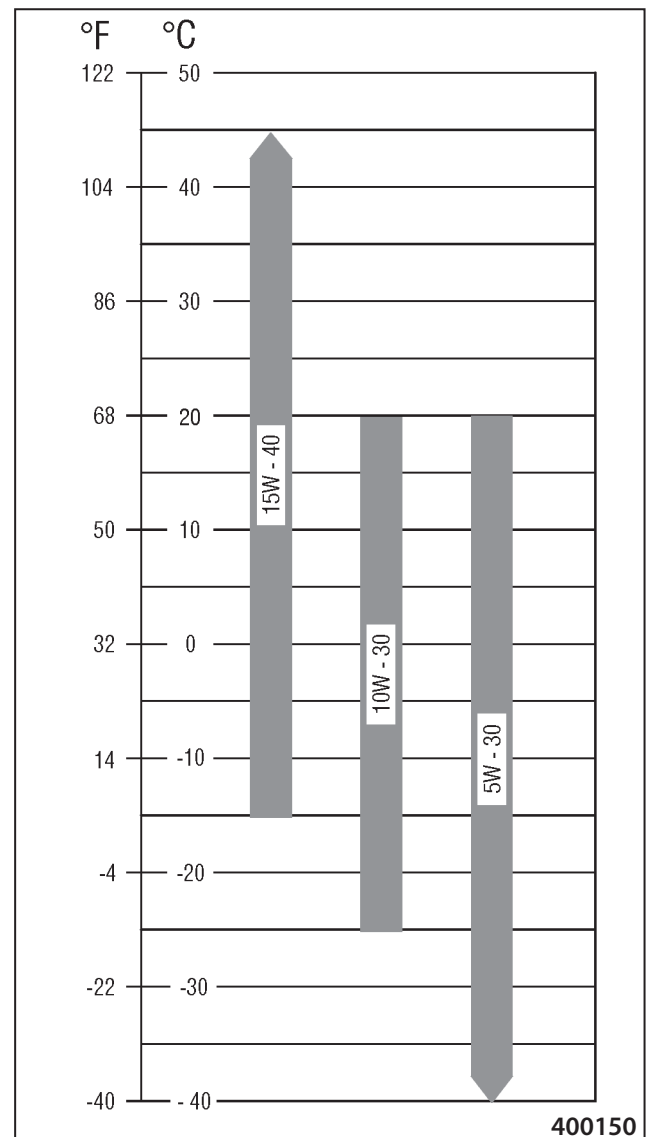
Überschreitung der unteren Temperaturgrenze führt zu keinen Motorbeschädigungen, kann lediglich erschwertes Starten verursachen.

Es ist empfehlenswert, ein universales Mehrbereichsöl zu verwenden, damit Sie keinen Ölaustausch in Folge der Änderungen der Umgebungstemperaturen durchführen müssen.



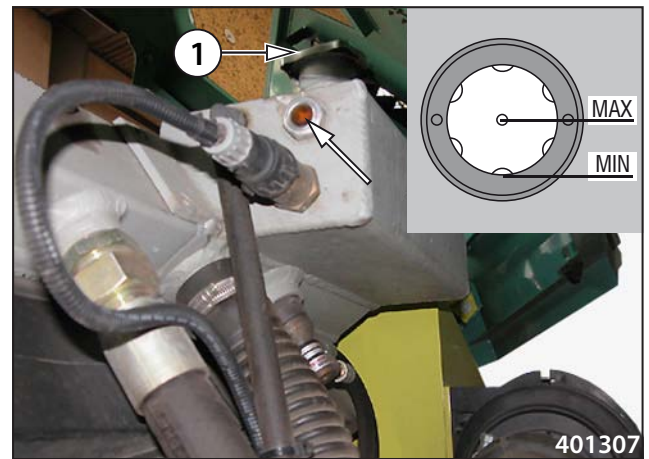
Überschreitung der oberen Temperaturgrenze darf mit Bezug auf Verminderung der Schmierfähigkeit des Öles nicht länger dauern.

Bei Verwendung von Öl nach API CG-4/SH ist das Austauschintervall um die Hälfte zu verkürzen, d.h. auf 250 Stunden oder 3 Monate.



3.6.2. Kontrolle der Kühlflüssigkeit des Motors

- Lassen Sie das Kühlmittel unter 50 °C (120 °F) abkühlen.
- Führen Sie Sichtkontrolle des Füllstands durch.
- Füllen Sie das Kühlmittel am Einfüllstutzen (1) nach.



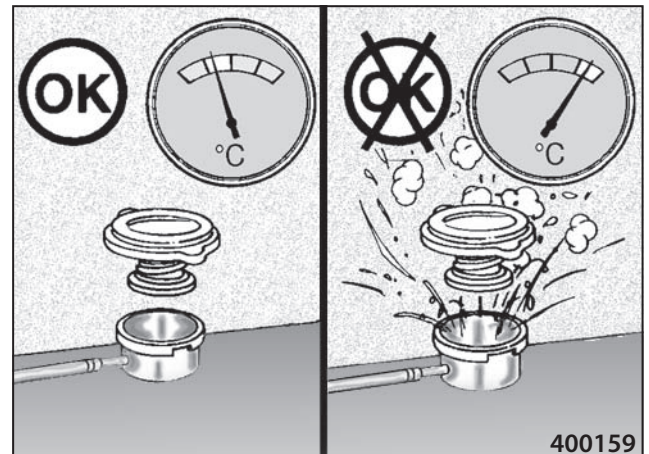
Der Füllstand darf nicht unter das Schauglas senken.

Füllen Sie nur Kühlmittel, die aus Gefrierschutzmitteln auf gleicher Basis nach Kap. 3.2.3. bestehen, nach.

Geben Sie keine Zusatzstoffe zur Beseitigung der Undichtigkeit des Kühlsystems ins Kühlmittel des Motors zu!

Füllen Sie kein kaltes Kühlmittel in den heißen Motor nach. Es droht die Beschädigung der Gussteile des Motors.

Bei größeren Verlusten stellen Sie die Ursache der Undichtigkeit des Kühlsystems fest und beseitigen Sie diese Ursache.



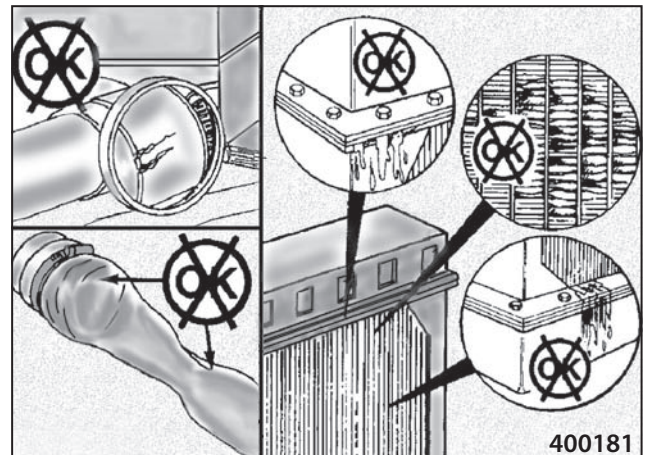
Demontieren Sie den Einfüllstutzen erst dann, wenn die Temperatur des Kühlmittels im Motor unter 50 °C (120 °F) senkt. Nach der Demontage des Stutzens bei einer höheren Temperatur droht die Verbrühungsgefahr mit dem Dampf oder Kühlmittel in Folge des inneren Überdrucks.

3.6.12. Kontrolle des Kühlkreises des Motors

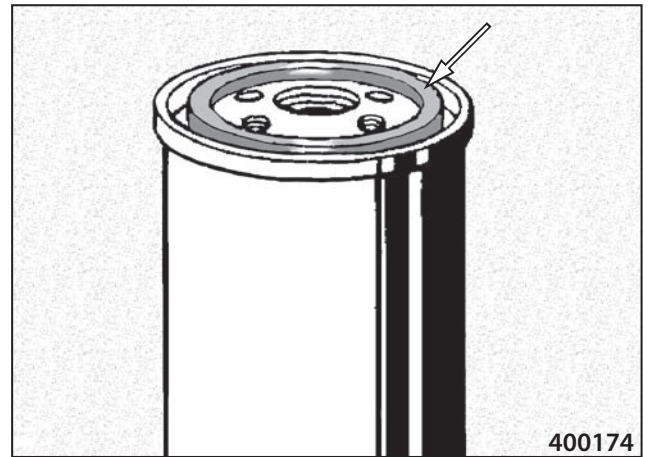
- Überprüfen Sie die Dichtigkeit des Kühlkreises. Kontrollieren Sie, ob die Gummitteile nicht beschädigt sind und ob keine Schlauchschellen fehlen.



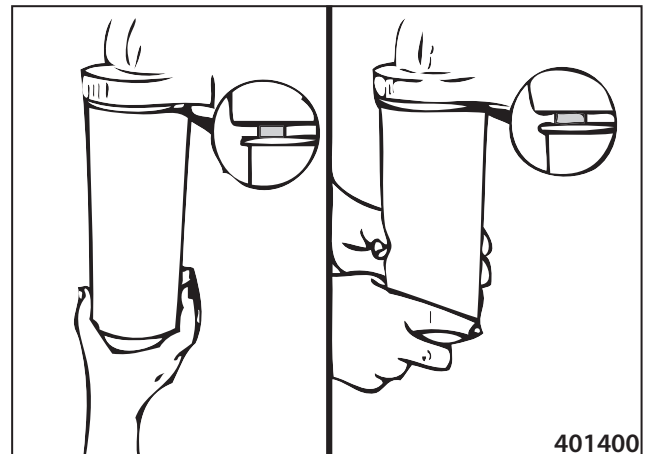
- Kontrollieren Sie Verstopfung der Lamellen der Ölkühler und des Motorkühlers. Bei Verstopfung der Lamellen reinigen Sie sie z.B. mittels Durchblasen der Kühler mit Druckluft (mit Dampf oder warmem Wasser) nach Kap. 3.6.31.



- Schmieren Sie die Dichtung mit Öl.



- Montieren Sie das Filter und ziehen Sie es mit der Hand gut an.



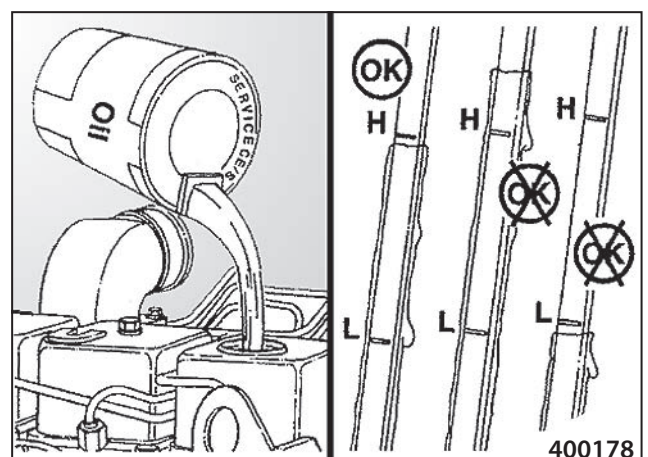
- Überprüfen Sie die Dichtung des Ablassstopfens - die beschädigte Dichtung ist auszutauschen.
- Überprüfen Sie das Gewinde der Motorwanne und reinigen Sie die Auflagefläche für die Dichtung.
- Montieren Sie den Stopfen wieder an. Anzugsmoment 80 Nm (59 ft lb).
- Füllen Sie den Motor am Einfüllstutzen.



- Füllen Sie das Öl bis zum oberen Strich des Ölmessers (H). Die Ölfüllung beträgt 11,6 l (3,1 gal US).

Anmerkung

- Nach dem Ölaustausch starten Sie den Motor für 2 - 3 min. Kontrollieren Sie die Dichtigkeit des Ablassstopfens und des Filters.
- Nach dem Anhalten des Motors warten Sie 15 min., bis das Öl in die Motorwanne hineinfließt. Dann kontrollieren Sie den Füllstand mit dem Ölmesser.



- Den Reinigungsdeckel abmontieren.



- Den Tank mit sauberem Kraftstoff ausspülen, Verschmutzungen entfernen.
- Den Auslassstopfen und den Deckel zurückmontieren – Dichtung kontrollieren.
- Sieb im Eingießstutzen reinigen.

Bemerkung

Nach Ausfahren des Tanks bleiben in ihm ca. 25 l [6,6 US gal] Kraftstoff.



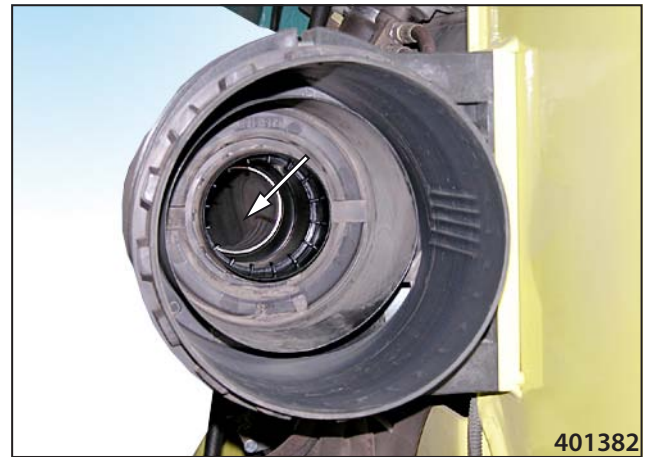
Brandschutzbestimmungen einhalten!
Bei der Arbeit nicht rauchen und kein offenes Feuer benutzen!
Die Reinigung in gelüfteten Räumen ohne Gefahr einer Feuerentstehung durchführen.



Hygienische Grundsätze einhalten.
Achten Sie ökologische Vorschriften!
Vermeiden Sie ein Kraftstoffentweichen in den Untergrund.



- Den Filterinnenraum und die Aufsitzflächen so reinigen, dass kein Staub in die Zuleitung zum Motor gelangt. Verbindungen und Leitungen auf Dichtheit, die Saugöffnung an der Motorhaube auf Verstopfung (z.B. durch Blätter) kontrollieren.
- Die neue Sicherheitseinlage einlegen.
- Neue Haupteinlage einsetzen. Den richtigen Sitz beider Einlagen und Dichtungen kontrollieren.



- Das Staubventil herausnehmen, reinigen und wieder einsetzen.



Den Filterinnenraum nicht mit Druckluft reinigen, damit nicht Staub in die Saugleitung des Motors gelangt.

Beide Einlagen gleichzeitig, spätestens nach 1 Jahr Betrieb wechseln.

Originaleinlagen benutzen.

Beim Waschen der Maschine darauf achten, dass kein Wasser in den Luftfilter gelangt.

Ein beschädigtes Vakuumventil sofort auswechseln!

Die Maschine nicht betreiben, wenn Filterkörper oder Deckel beschädigt sind.



3.6.31. Kontrolle, Einstellung des Spiels der Motorventile

- Zur Einstellung der Motorventile den Service CUMMINS rufen. Nächste Ventileinstellung ist periodisch immer nach 2000 Stunden oder nach zwei Jahren - Kontaktstellen siehe Betriebs- und Wartungshandbuch des Motors.

3.7. Störungen



Die Störungen werden meistens durch falsche Bedienung der Maschine verursacht. Deshalb lesen Sie bei jeder Störung noch einmal die Anweisungen, die im Handbuch für Bedienung und Wartung der Maschine und des Motors aufgeführt sind. Falls Sie nicht in der Lage sind, die Ursache der Störung festzustellen, wenden Sie sich an den Servicedienst des autorisierten Händlers oder des Herstellers.



Störungssuche in der Hydraulik und in der elektrischen Installation erfordert Kenntnisse im Bereich Hydraulik und Elektro, deshalb beauftragen Sie mit der Beseitigung der Störung den Servicedienst des autorisierten Händlers oder des Herstellers.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL